



## AUKTIONSHAUS FELZMANN

Auktionshaus Felzmann, Vorbericht Numismatik 174. Auktion, 15. & 16. März 2022

### **Außergewöhnliche Raritäten der Numismatik – Frühjahrsauktion im Auktionshaus Felzmann vom 15. – 19. März 2022**

Die numismatische Abteilung des Auktionshauses Felzmann hat für die große Frühjahrsauktion eine besondere Auswahl an Münzen, Geldscheinen und außergewöhnlichen Objekten zusammengestellt. An zwei Tagen kann wieder kräftig mitgeboten werden. Das Angebot erstreckt sich von viel Gold u.a. aus der Antike bis hin zu überaus raren Platinprägungen Bhutans und einer MTT-Sammlung eines pensionierten Mediziners. Besonders freuen können sich Liebhaber der Numismatik auch über die Geldscheine, deren größter Teil – die Sammlung „Bruno“ – in einem Sonderkatalog zusammengetragen wurde. Hier finden sich vor allem exotische Ausgaben bis zu den höchsten Nominalen in außergewöhnlicher Qualität. Sowohl die Einzellose als auch die oft unberührten Sammlungen und Posten wurden mit großer Sorgfalt aufbereitet und können vorab im Online-Katalog mit über 50.000 Abbildungen besichtigt werden.

Eines der besonderen Highlights der Auktion ist der sehr seltene Halbtaler aus Liegnitz – Brieg von 1619 mit den Herzögen Johann Christian und Georg Rudolf (Los: 765, Ausruf: 2.500 Euro). Eine weitere Rarität im Sortiment ist der Dukats aus Danzig mit Stephan Bathory aus dem Jahr 1586 (Los 1242 Ausruf: 5.000 Euro). Er zeigt die Büste des Königs in Rüstung und das Schild des Danziger Wappens, gehalten von zwei Löwen.

Aus Preußen kommt eine Münze mit Wilhelm II., 20 M Garde du Corps aus dem Jahre 1915 mit einem Ausruf von 3.000 Euro (Los 959). Altdeutschland ist diesmal u.a. mit einer 20 Thaler-Banknote der Hannoverschen Bank von 1857 vertreten (Los 1, Ausruf: 3.200 Euro). Der Teil exotischer Geldscheine besticht u.a. durch einen hervorragenden 5000 Francs Geldschein PMG 58 aus Kamerun von 1962 (Los 86, Ausruf: 4.000 Euro). 750 Jahre Berlin Stadtsiegel in beiden PP-Versionen kann im Teil Deutschland nach 1945 (DDR) gefunden werden (Los 1002, Ausruf: 1000 Euro).

Ebenfalls dabei ist die erste Goldmünze der Stadt Genf aus dem Jahre 1579 mit einer Doppeladler Prägung auf der Vorder- und der Sonne auf der Rückseite. Diese äußerst feine Goldmünze zeigt das Genfer Stadtwappen und ist von großer Seltenheit (Los 1252, Ausruf 10.000 Euro). Aus Frankreich kommt eine schwere Goldmedaille von E. Gatteaux, die im Jahr 1814 als Architekturpreis ausgegeben wurde. Die Medaille im grünen Original-Verleihungsdöschen wurde bisher noch nie so angeboten (Los 1282, Ausruf: 3.500 Euro).

Ein weiteres prachtvolles Stück aus dem Goldsortiment ist eine Goldmedaille im 10 Dukaten-Gewicht von Anton Wideman auf die Krönung Maria Theresias zur ungarischen Königin in Pressburg aus dem Jahre 1741. Es handelt sich um eine äußerst seltene Gedenkprägung der Habsburger Monarchin (Los 1104, Ausruf: 2.500 Euro). Auch der Teil Thematik offeriert Besonderes: eine Goldmedaille aus dem Jahr 1980 auf die Olympiade in Moskau. Das Unikat im 30 Dukaten Gewicht mit der handschriftlichen Garantie des Medailleurs Werner Graul, abgenommen vom 10 Dukaten Stempel, startet mit einem Ausruf von 5.000 Euro (Los 1689).

Zu seiner 174. Auktion hat das Auktionshaus Felzmann sein Angebot um zahlreiche nicht-numismatische Objekte erweitert. Besonderheiten sind u.a. ein herrlicher Schmucknachlass in Form von Ringen, Armreifen und – bändern, Halsketten in Weißgold mit schönen und teils sehr großen Edelsteinen (Los 1901, Ausruf: 7.500 Euro) und eine 585er Sprungdeckel-Taschenuhr No. 17896 in feiner Erhaltung im Originaletui (Los 1877, Ausruf: 9000 Euro).

Bestellen Sie jetzt Ihren Auktionskatalog kostenlos. Alle Lose sind auch im Online-Katalog auf <https://auktionen.felzmann.de> abrufbar. Gebote können schriftlich oder über den Online-Katalog abgegeben werden. Die Versteigerung der Münzen findet am 15. und 16. März 2022 statt. Gestartet wird jeweils um 10 Uhr. Im Anschluss an die Münzauktion findet die Briefmarkenauktion vom 17. bis 19. März 2022 statt. Bitte beachten Sie dafür die aktuellen Corona Richtlinien. Für das LiveBidding während der Auktion ist eine einmalige Registrierung bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn notwendig. Weitere Informationen sowie aktuelle Hinweise zur Auktion sind auf [www.felzmann.de](http://www.felzmann.de) zu finden.

## Bilder und Katalogtexte



**Los 1:** Hannoverische Bank, 20 Thaler Courant, 1857, **Ausruf: 3.200 Euro**



**Los 86:** Kamerun, 5000 Francs, o.D. (1962) PMG 58, **Ausruf: 4.000 Euro**



**Los 765:** Schlesien-Liegnitz-Brieg, Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621, ½ Taler, 1619, Reichenstein, sehr selten, Prachtexemplar dieser sehr raren Prägung, **Ausruf: 2.500 Euro**



**Los 959:** Preußen, Wilhelm II., Garde du Corps, 1915, **Ausruf: 3.000 Euro**



**Los 1002:** DDR, 750 Jahre Berlin - historisches Stadtsiegel, beide PP Versionen der begehrten Ausgabe, **Ausruf: 1.000 Euro**



**Los 1104:** Habsburg, Maria Theresia, 1740-80, Goldmedaille von 1741 im 10 Dukatengewicht von Anton Wideman auf ihre Krönung zur ungarischen Königin in Pressburg, extrem seltene Gedenkprägung, **Ausruf: 2.500 Euro**



**Los 1242:** Polen, Stephan Báthory, 1576-1586, Dukat, 1585, Danzig, **Ausruf: 5.000 Euro**



**Los 1252:** Genf, Écu pistolet, 1579, sehr selten, **Ausruf: 10.000 Euro**



**Los 1281:** Frankreich, schwere Goldmedaille von E. Gatteaux 1814 als Architekturpreis, **Ausruf: 3.500 Euro**



**Los 1689:** Goldmedaille, UNIKAT im 30 Dukaten Gewicht, abgenommen vom 10 Dukaten Stempel, auf die Olympiade 1980 in Moskau, **Ausruf: 5.000 Euro**



**Los 1877:** J. Assmann Deutsche Anker- Uhren- Fabrik Glashütte in Sachsen, 585er Sprungdeckel- Taschenuhr, **Ausruf: 9.000 Euro**



**Los 1901:** Herrlicher Schmucknachlass in Form von Ringen, Armreifen und -bändern, Halsketten und mehr, oft Weißgold mit diversen und teils sehr großen Edelsteinen besetzt, **Ausruf: 7.500 Euro**